

Otri-Allergie® Nasenspray Fluticason



Die Leitlinienempfehlung bei Heuschnupfen!¹

Seit Januar steht Heuschnupfengeplagten Otri-Allergie® Nasenspray Fluticason in der Selbstmedikation zur Verfügung. Kunden mit ärztlich diagnostiziertem Heuschnupfen erhalten damit eine hocheffektive Therapie gegen die stärksten Heuschnupfen-Symptome der Nase und der Augen: juckende und tränende Augen, laufende Nase, verstopfte Nase, Niesreiz und juckende Nase, Druck in den Nasennebenhöhlen.

Blockiert 6 bedeutende Entzündungsmediatoren, nicht nur das Histamin
INS (Intranasal Corticosteroids) wie

Fluticason gelten als die effektivste Therapie der allergischen Rhinitis bei Erwachsenen.¹ Anders als Antihistaminika blockiert der Wirkstoff Fluticason sechs bedeutende Entzündungsmediatoren. Dadurch bekämpft Otri-Allergie® Nasenspray Fluticason nicht nur die Symptome, sondern auch deren Ursache, die Entzündung der Nasenschleimhaut.

Abgabebetipp

Nur einmal täglich angewendet, lindert Otri-Allergie® Nasenspray Fluticason die lästigen Nasen- und Augensymptome für 24 Stunden. Um symptomfrei zu blei-

ben, sollte Otri-Allergie® Nasenspray Fluticason jeden Tag während der Heuschnupfenzeit angewendet werden, auch wenn keine Symptome mehr vorhanden sind. Es ist zur Langzeittherapie geeignet, da moderne Glucocorticoid-Nasensprays ein geringes Risiko systemischer Nebenwirkungen besitzen.²

¹Glucocorticoide (wie z. B. Fluticason, ergänzt durch GSK) sind die Leitlinienempfehlung bei Heuschnupfen. Brozek JL et al: Allergy Clin Immunol. 2010 Sep;126(3):466-7; ²Bonsmann U et al: Allergy 2001; 56, 532-5

Otri-Allergie® Nasenspray Fluticason, Nasenspray, Suspension. Für Erwachsene (Wirkstoff: Fluticasonpropionat). *Arzneil. wirks. Bestandt.:* 1 Sprühstoß (100 mg Suspension) enthält 0,05 mg Fluticasonpropionat. *Sonst. Bestandteile:* Glucose (wasserfrei), mikrokristalline Cellulose, Carmellose-Natrium, Phenylethylalkohol, Benzalkoniumchlorid, Polysorbat 80, gereinigtes Wasser. **Ind.:** Zur symptomatischen Behandlung bei allergischer Rhinitis (Heuschnupfen). Darf erst angewendet werden, wenn eine saisonale allergische Rhinitis ärztlich diagnostiziert wurde. **Kontraind.:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenw.:** *Sehr häufig:* Epistaxis. *Häufig:* Kopfschmerzen, unangenehmer Geschmack, unangenehmes Geruchempfinden, Trockenheit der Nase, gereizte Nase, Trockenheit im Rachen, Rachenreizung. *Sehr selten:* Überempfindlichkeitsreaktionen, Anaphylaxie/anaphylakt. Reaktionen, Bronchospasmus, Hautausschlag, Gesichts- od. Zungenödem, Glaukom, erhöhter Augeninnendruck, Katarakt, Perforation der Nasenschleimhaut. **Warnhinw.:** Enthält Benzalkoniumchlorid. Apothekenpflichtig. Referenz: OTR21-F01. **GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Barthstraße 4, 80339 München**